

# Größe spielt keine Rolle

von Thomas Weinert

Es ist Mitte März und am Straßenrand sieht man noch die meterlangen Schneeleitstäbe stehen, die in starken Wintern den Räumfahrzeugen den Weg zeigen. Kein Wunder, denn das Klima kann rau sein im nördlichen Schwarzwald und starke Winter sind keine Seltenheit. Vielleicht ist das auch der Grund, warum diese Region unter anderem bekannt ist für seine Tüftler, Innovationen und qualitativ hochwertige Fertigung.

Ein Unternehmen, das dies für sich in Anspruch nehmen kann, ist die Schwarz Unternehmensgruppe. Die Schwarz-Gruppe ist ein traditionsreiches mittelständisches Handwerksunternehmen, das 1921 gegründet wurde und mittlerweile ein namhafter Hersteller im Bereich Behälter-, Anlagen-, und Apparatebau auf dem Weltmarkt ist.

Die Größe spielt dabei nur eine untergeordnete Rolle. Schwarz fertigt Behälter mit 4-5 Metern Durchmesser, einem Fassungsvermögen bis 200.000 Liter Inhalt, mit Wandstärken bis 8 cm und einem Stückgewicht von bis zu 100 Tonnen. Als Werkstoff wird hochqualitativer Edelstahl verwendet. Doch es geht auch kleiner. Gerade prüft Peter Ammer mehrere kleine Behälter für Feuerlöscher – indem er Wasser mit einem Druck von 50 bar hinein pumpt.

Peter Ammer ist Mitarbeiter bei der AMP GmbH - ein Tochterunternehmen der Schwarz Unternehmensgruppe. Die AMP hat sich auf die zerstörungsfreie Bauteilprüfung spezialisiert und bietet auch Messdienstleistungen mit Vor-Ort-Service an. Peter Ammer ist der Hüter der Produktqualität und kein Bauteil verlässt das Unternehmen, ohne das er seinen Segen dazu gegeben hat. Aufgrund der großen Fertigungsbreite kann das sehr vielfältig sein: bei Schwarz werden Bauteile gefräst, gedrückt, geschnitten, umgeformt, gekantet, aufgezogen, geglättet, geschweißt, gebeizt, elektropoliert und gestrahlt – letzteres immerhin mit Glasperlen.

Das Highlight in der Fertigung beeindruckt allein durch dessen Größe. Wenn man die Halle betritt, die unter anderem vor drei

Jahren deswegen gebaut wurde, könnte man denken, es steht ein Aussichtsturm in der Halle. Tatsächlich handelt sich aber dabei um eine der wohl größten Fräsmaschinen in Deutschland. Für die Spezialisten: in der X-Achse kann sie 32 Meter, in der Y-Achse 2,9 Meter und in der Z-Achse 6,5 Meter verfahren. Das ergibt ein Bearbeitungsvolumen von über 600 Kubikmetern. Da passt schon einiges rein – zum Beispiel ein Einfamilienhaus.

Für solche Größenverhältnisse benötigt Peter Ammer ein Messgerät, das die Anforderungen sowohl an Reichweite, aber auch Genauigkeit erfüllt. Die Wahl fiel auf den FARO Lasertracker. Ammer schwört auf das portable All-in-One-Koordinatenmessgerät, denn er kann damit an jedem Ort in der Fertigung Bauteile messen wie zum Beispiel direkt auf der Fräsmaschine. Dort werden die Innenräume der meterhohen und sehr breiten Behälter exakt auf den Hundertstel Millimeter rund gefräst – ein entscheidendes Qualitätsmerkmal bei Behältern.

Direkt in der Fertigung zu messen, hat den Vorteil, dass man kleine Abweichungen sofort korrigieren kann, denn sollte mal was danebengegangen sein, kann das teuer werden. Nicht nur das Metall in den letzten Jahren allgemein immer teurer geworden ist, sondern die Lieferzeiten für hochqualitativen Edelstahl betragen mittlerweile 10- 12 Wochen.

Peter Ammer ist zufrieden mit der FARO Technik. Aber auch mit dem Service und dem Umgang mit den Kunden. „Unsere Verbindung zu den Mitarbeitern von FARO kann man beinahe als freundschaftlich bezeichnen. Ich freue mich, wenn der Applikations-Ingenieur von FARO bei uns vorbei schaut. Und sei es auch nur, weil er gerade in der Gegend ist.“ so Ammer. Ein Blick auf seinen Laptop bestätigt seine Aussage. Als Desktop hat er ein Bild vom FARO Bike, das letztes Jahr auf der Control ausgestellt war. ■

Mehr über die Schwarz Systems GmbH und AMP GmbH erfahren Sie hier: [www.schwarz-online.de](http://www.schwarz-online.de), [www.amp-zfp.de](http://www.amp-zfp.de)



Größten Fräsmaschine in Deutschland: In der X-Achse kann sie 32 Meter, in der Y-Achse 2,9 Meter und in der Z-Achse 6,5 Meter verfahren.



Peter Ammer, Mitarbeiter bei der AMP GmbH misst die Rundheit eines Behälters